

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	13

ANTIKE

1 Wider die anthropomorphe Gottesvorstellung (Xenophanes von Kolophon)	19
2 Entstehung des Götterglaubens (Heraklit aus Ephesos)	20
3 Über das Entstehen der Götter (Prodikos von Keos)	21
4 Eine Tragödie „Sisyphos“ (Kritias)	22
5 Der Brief an Menoikeus (Epikur)	24
6 Aus der Schrift „Über die Natur“ (Epikur)	24
7 Aus unbestimmten Schriften (Epikur)	24
8 Die Unzulänglichkeit der Gottesbeweise (Karneades)	25
9 Aus der Schrift „Über die Götter“ (Poseidonios)	27
10 „Über die Natur der Welt“ (Lukrez)	29
11 Glaube ohne Grund (Celsus)	30
12 Gott ist unveränderlich (Celsus)	30
13 Glaube an mehrere Götter (Celsus)	31
14 Gottes Dasein und das Übel (Sextus Empiricus)	32

NEUZEIT

15 Die Ethik nach geometrischer Methode dargestellt (B. Spinoza)	33
16 Theologisch-Politischer Traktat (B. Spinoza)	35
17 Toleranz und Atheismus (J. Locke)	37
18 Geoffenbarte Wahrheiten und Vernunft (J. Locke)	37
19 Glaube und Vernunft (J. Locke)	38
20 Gesellschaft von Atheisten (F. Voltaire)	40
21 Entstehen der Gottesidee (F. Voltaire)	41
22 Atheismus, Verbrechen und Glaubenssätze (F. Voltaire)	42
23 Rede eines Atheisten über das Gute und das Böse (F. Voltaire)	43
24 Über Wunder (D. Hume)	45
25 Über eine besondere Vorsehung und ein künftiges Dasein (D. Hume)	46

26	Über die akademische oder skeptische Philosophie (D. Hume)	48
27	Zur Problematik des teleologischen Gottesbeweises (D. Hume)	50
28	Die Notwendigkeit philosophischer Skepsis (D. Hume)	50
29	Naturgeschichte der Religion (D. Hume)	52
30	Gesetze der moralischen Welt (P.-H. T. Holbach)	53
31	Der Trost der Natur gegen die Tröstungen der Religion (P.-H. T. Holbach)	56

19. JAHRHUNDERT

32	Hauptzweck des Christentums (C. Saint-Simon)	58
33	Aufgaben des neuen Christentums (C. Saint-Simon)	59
34	Theismus als Erzeugnis des Willens (A. Schopenhauer)	60
35	Religion: „Metaphysik des Volks“ (A. Schopenhauer)	62
36	Wahrheit in Philosophie und Religion (A. Schopenhauer)	63
37	Das Dreistadiengesetz (A. Comte)	65
38	Erstursachen, letzte Ziele und Gesetze (A. Comte)	66
39	Der Endzweck der positiven Gesetze (A. Comte)	67
40	Gott als das Selbst des Menschen (L. Feuerbach)	69
41	Gottes Existenz und menschliche Prädikate (L. Feuerbach)	72
42	Religion als „Entzweiung des Menschen mit sich selbst“ (L. Feuerbach)	73
43	Der Mensch als Anfang, Mittelpunkt und Ende der Religion (L. Feuerbach)	74
44	Das Wesen des Menschen als das höchste Wesen (L. Feuerbach)	75
45	Die Gottheit und das Verlangen nach Seligkeit (L. Feuerbach)	76
46	Der Glaube als „Überzeugung aus unzureichenden Gründen“ (L. Feuerbach)	79
47	Allmacht des Wunsches und Gottes Allmacht (L. Feuerbach)	80
48	Gott: das „übermenschliche Wesen“ (L. Feuerbach)	82
49	„Mir geht nichts über Mich!“ (M. Stirner)	83
50	Das Reich der Wesen, das Geisterreich (M. Stirner)	85
51	Gesetz der natürlichen Auslese (Ch. Darwin)	87
52	Die Furcht und Unfreiheit des religiösen Bewußtseins (B. Bauer)	93
53	Religionskritik als Kritik der Illusion (K. Marx)	97
54	Der Mensch – „das höchste Wesen für den Menschen!“ (K. Marx)	98
55	Aufhebung des Privateigentums (K. Marx)	99
56	Positive Aufhebung des Privateigentums (K. Marx)	99
57	Atheismus, Sozialismus, Kommunismus (K. Marx)	100
58	Das menschliche Wesen – „das Ensemble der gesellschaftlichen Verhältnisse“ (K. Marx)	101
59	Ideologie und Wirklichkeit (K. Marx)	102

60	Der Fetischcharakter der Ware (K. Marx)	104
61	Warenproduzenten und Religionsform (K. Marx)	105
62	Überwindung der bisherigen Klassenmoral (F. Engels)	107
63	Verschwinden der Religion durch revolutionäre Tat (F. Engels)	107
64	Was ist Gott? (F. Engels)	109
65	Der rein menschliche Ursprung der Gottes-Idee (L. Büchner)	110
66	Gott, freies Denken und Humanismus (L. Büchner)	111
67	Offenbarung (E. Haeckel)	112
68	Monistische Theologie, Pantheismus und Gottesbeweise (E. Haeckel)	114
69	Anthropomorphismus und Pantheismus (E. Haeckel)	114
70	Gedanken über die moralischen Vorurteile (F. Nietzsche)	117
71	Der tolle Mensch (F. Nietzsche)	118
72	Bedürfnis nach Glauben (F. Nietzsche)	121
73	Auf den glückseligen Inseln (F. Nietzsche)	122
74	Vom Ursprung der Religion (F. Nietzsche)	125
75	Jenseits von Gut und Böse (F. Nietzsche)	126
76	Fluch auf das Christentum (F. Nietzsche)	129

20. JAHRHUNDERT

77	Kein Gott im gemeinen Sinne (H. von Druskowitz)	131
78	Frauentafel: Maximen für Frauen (H. von Druskowitz)	132
79	Ähnlichkeiten zwischen Zwangsneurosen und religiöser Praxis (S. Freud)	134
80	Totem und Tabu (S. Freud)	137
81	Religion als infantile Wunschvorstellung (S. Freud)	139
82	Über eine Weltanschauung (S. Freud)	144
83	Kollektives und religiöses Leben (E. Durkheim)	147
84	Ideal als Prädikat gesellschaftlichen Lebens (E. Durkheim)	148
85	Religion und Kollektivideale (E. Durkheim)	150
86	Askese und kapitalistischer Geist (M. Weber)	151
87	Die Gottesidee als Rechtfertigung der Reaktion (V. Lenin)	153
88	Modernes Proletariat, Sozialismus und Religion (V. Lenin)	156
89	Schädliche Religionen (B. Russell)	158
90	Die fehlende Schlüssigkeit der Gottesbeweise (B. Russell)	159
91	Höchste Unwahrscheinlichkeit der Existenz Gottes (B. Russell)	163
92	Die Schädlichkeit von Religion (B. Russell)	163
93	Angst als Grund von Religion (B. Russell)	164
94	Zukunftsperspektiven des Unglaubens (B. Russell)	165
95	Der Mensch – der metaphysische Erbe Gottes (N. Hartmann)	166
96	Ethik und religiöses Denken (N. Hartmann)	167
97	Agnostizismus angesichts von Gottes Dasein (N. Hartmann)	167

98	Freiheit und Schuld (N. Hartmann)	168
99	Wert und Sinn jenseits von Teleologie (N. Hartmann)	169
100	Der Sinn im Endlichen und im Ewigen (N. Hartmann)	169
101	„Messianisches Reich Gottes – ohne Gott“ (E. Bloch)	170
102	Transzendieren ohne Transzendenz (E. Bloch)	174
103	Durch Wissenserweiterung wird der Glaube an Gott nutzlos (J. S. Huxley)	176
104	Eine „neue Religion“ (J. S. Huxley)	177
105	Göttliches ohne Gott (J. S. Huxley)	178
106	Glaube und Wissen (R. Carnap)	181
107	Metaphysische Sätze sind sinnlos (R. Carnap)	182
108	Das metaphysische Wort „Gott“ ist ohne Bedeutung (R. Carnap)	183
109	Sinnvolle Sätze und Scheinsätze (R. Carnap)	185
110	Metaphysik als Ausdruck des Lebensgefühls (R. Carnap)	185
111	Vollendete Gerechtigkeit (M. Horkheimer)	187
112	Wahrheit, Liebe, Gerechtigkeit (M. Horkheimer)	188
113	Gottes Existenz (M. Horkheimer)	190
114	Theologie als Ausdruck einer Sehnsucht (M. Horkheimer)	191
115	Der Atheismus im Verhältnis zur Philosophie (K. Löwith)	193
116	Ursprung des Schuldgefühls in Judentum und Christentum (H. Marcuse)	199
117	Die Grundambivalenz der Religion: Herrschaft und Befreiung (H. Marcuse)	200
118	Funktion der Religion (E. Fromm)	202
119	Humanität und Religion (E. Fromm)	204
120	Ist der Mensch tot? (E. Fromm)	208
121	Hoffnung, Negation der Wirklichkeit und Wahrheit (Th. Adorno)	210
122	Askese gegenüber dem Offenbarungsglauben (Th. Adorno)	212
123	Metaphysik, Transzendenz und Hoffnung (Th. Adorno)	213
124	Glaube an Götter (J. Wisdom)	215
125	Magisches Denken und Konservatismus (A. Mitscherlich)	217
126	Vom Staat zur Verwaltungsgottheit (A. Mitscherlich)	219
127	Über den Atheismus (A. Mitscherlich)	219
128	Der Mensch verleugnet seine Zufälligkeit (J. Monod)	223
129	Der „Zufall“ (J. Monod)	223
130	Wissenschaft statt mythischer Erklärungen (J. Monod)	224
131	Gründe des Atheisten (M. Bense)	227
132	Die Existenz Gottes (A. Ayer)	229
133	Religiöse Hypothesen (A. Ayer)	232
134	Religion und Sittlichkeit (A. Ayer)	233
135	Die Frage nach Gott stellt sich nicht (J. Améry)	235
136	Kein Grund für rationale Streitbarkeit (J. Améry)	236

137	Keine Provokation, sondern Zusammenarbeit (J. Améry)	238
138	Vom Sinn der Welt (A. Camus)	239
139	Absurdität und Gleichgültigkeit (A. Camus)	240
140	Metaphysische Auflehnung und Selbstmord (A. Camus)	240
141	Freiheit und Tod (A. Camus)	241
142	Quantitatives Leben (A. Camus)	243
143	Metaphysische Revolte und Gott (A. Camus)	244
144	Moral ohne Gott (A. Camus)	245
145	Christentum, Materialismus, Prometheus und das Böse (A. Camus)	245
146	Revolte und Göttlichkeit (A. Camus)	246
147	Die Wahrscheinlichkeit spricht gegen die Existenz Gottes (J. Mackie)	247
148	Der eigenständige Ursprung der Moral (J. Mackie)	248
149	Die Unhaltbarkeit des kosmologischen Gottesbeweises (J. Hospers)	251
150	Metaphysik und Leerformeln (E. Topitsch)	253
151	Auflösung der überlieferten Gottesvorstellung (E. Topitsch)	255
152	Das menschliche Illusionsbedürfnis (E. Topitsch)	257
153	Grundzüge des kritischen Rationalismus (H. Albert)	259
154	Einwände gegen die theologische Methode (H. Albert)	261
155	Sinnvolles Leben ohne Glauben (H. Albert)	265
156	Symbolvernichtung durch das Konzil (A. Lorenzer)	266
157	Nachkonziliares Sozialisationsziel und Phantasie (A. Lorenzer)	267
158	Konzil und allgemeiner gesellschaftlicher Destruktionsprozeß (A. Lorenzer)	267
159	Flucht aus der Ohnmacht in die Illusion der Allmacht (H. E. Richter)	268
160	Zur Überwindung des Gotteskomplexes (H. E. Richter)	269
161	Die Parabel vom unsichtbaren Gärtner (A. Flew)	270
162	Interpretation (A. Flew)	271
163	Human-Soziobiologie und Religion (E. O. Wilson)	273
164	Wissenschaftlicher Materialismus und traditionelle Religion (E. O. Wilson)	275
165	Säkularisierung (G. Dux)	276
166	Humaner Agnostizismus (H. Wollschläger)	278
167	Ein giftiger Gott (T. Moser)	280
168	Heidentum heute und das Heilige (A. de Benoist)	283
169	Sinnegebung und Wiedergeburt der Götter (A. de Benoist)	284
170	Roboter: das Erbe der Menschheit (H. Moravec)	285
	Literaturverzeichnis	288
	Quellenangaben	292
	Autorenverzeichnis	295